



Schwalbach

Heute für Sie da:
Andreas Schick
(06192) 96 52 66
hk-schwalbach@fnp.de

Vickys aufregendstes Abenteuer

Schwalbach. Am morgigen Dienstag ist im Bürgerhaus (Marktplatz 1-2) Kinderunterhaltung angesagt. Um 15 Uhr zeigt die Kulturkreis GmbH für Mädchen und Jungen ab vier Jahren das Theaterstück „Sieben Geißlein (... und der Wolf)“. In dem Märchen nach den Brüdern Grimm erzählt Vicky Geißlein ihre Geschichte: Vicky, das kleinste der sieben Geißlein, ist mittlerweile groß und erinnert sich an das aufregendste Abenteuer ihrer Kindheit – als der böse Wolf versucht hatte, sie und ihre Geschwister zu fressen. Aber der Schurke hatte die Rechnung ohne die mutige und gewitzte Mama gemacht. Zu Gast mit dem Märchen ist Birte Hebold vom „Figurentheater Eigentlich“ aus Frankfurt. Der Eintritt kostet 4,50 Euro. Karten sind erhältlich beim Bastelgeschäft Schließmann oder bei W & J Reinigungsservice (Marktplatz 8). *hk*



Vorurteile überdenken

Schüler beeindruckt, indem sie Klischees klar benennen

Hand aufs Herz: Wer ist frei von Stereotypen? Das Gefährliche ist: Sie können zu Ausgrenzung und Selbstzweifeln führen. Das ist der Stoff, den jetzt AES-Gymnasiasten auf die Bühne brachten.

Schwalbach. Die Köpfe mit farbigen Tüchern bedeckt zitieren drei Schüler aus den heiligen Schriften. Wie ähnlich das Lob des Schöpfers in Thora, Bibel und Koran doch klingt! Hinter ihnen bauen Mitschüler den Boden für eine Manege auf. Mit Koffern eilen schwarz gekleidete Menschen auf die fertige Bühne – Koffer, die für das Unterwegssein, die Flucht sprechen, aber auch für das, was jeder aus seiner Kultur mitbringt. In einer zweiten Szene werden die Koffer zu Stammischen, an denen Schulter klopfend Klischees über „die Anderen“ gepflegt werden. Um das Miteinander von Deutschen und Zugezogenen sowie um Stereotypen und Vorurteile ging es in dem Theaterstück „muster-gültig“, das Albert-Einstein-Schüler jetzt im Schwalbacher Bürgerhaus aufführten.

Lediglich Bausteine habe man den drei Oberstufenkursen an die Hand gegeben, berichtet Kursleiterin Dr. Beate Hämel, die das Stück

zusammen mit Kollegin Anni Komppa und den Schülern inszeniert hat. Ein Hilfsmittel sei zum einen das Buch „Andorra“ des Schweizer Schriftstellers Max Frisch gewesen – die tragische Geschichte um den Jungen, der als jüdisch ausgegeben und ausgegrenzt wird. Zum anderen Kirsten Boies „Erwachsene reden. Marco hat was getan“ – es ist die Geschichte aus einer Kleinstadt, in der plötzlich ein von Türken bewohntes Haus brennt. 13 Personen kommen dort unkommentiert zu Wort.

IT-Expertin mit Kopftuch

Vorurteile werden in dem Theaterstück der Albert-Einstein-Schüler klar beim Namen genannt, wenn sich Soldaten im militärischen Gleichschritt monotone Klischees über die angeblichen Eigenschaften der Nationalitäten aus dem Leib brüllen.

In einer anderen Szene ist es die junge Frau mit Kopftuch, die – ganz Stereotyp – in der Firma putzt und abschätzig behandelt wird. Ungläubiges Staunen dagegen ruft die Frau mit Kopftuch hervor, die sich als ausgebildete Kollegin in der IT vorstellt.

Als Video wird eine Szene des Q4-Kurses eingespielt. Auf Koffern

sitzend unterziehen sie sich einem Einbürgerungstest und machen klar, wie absurd manche Frage in ihrer Situation erscheint. Stichwortartig reflektieren sie, dass sie eigentlich lieber in der Heimat geblieben wären, wenn sie nicht vorm Krieg heimgesucht worden wären oder die Zwangsheirat mit einem älteren Mann gedroht hätte; dass sie sich auch als Deutsche fühlen, und wie sehr sich mancher bereits durch das Wort „Migrant“ abgestempelt fühlt.

Das beeindruckende Theaterstück ist ein Projektbeitrag zum AES-Schwerpunkt „Phantasie und Vorurteile“, mit dem die Schule zurzeit am Wettbewerb der Herbert-Quandt-Stiftung „Dialog der Kulturen“ teilnimmt. Bereits 1996 hat die Stiftung den Dialog etabliert, um damit einen Beitrag zum friedlichen Miteinander der Kulturen zu leisten. Vor allem das Miteinander der drei abrahamitischen Religionen solle verstärkt werden. Nicht nur durch den Austausch von Höflichkeiten, heißt es in den Vorgaben, sondern Unterschiede sollten deutlich benannt werden. Es gelte, Gemeinsames zu suchen und Eigenes zu bewahren. Dem Auftrag kommen die Schüler in ihrem selbst geschriebenen Stück im vollen Umfang nach. *juwi*

Osterkörbchen für die Tafel-Kinder

Schwalbach. Alle 200 Kinder aus Familien, die auf die Schwalbacher Tafel angewiesen sind, sollen ein gefülltes Osterkörbchen erhalten. Das nimmt sich der Gewerbeverein vor. In den teilnehmenden Geschäften gibt es kostenlos Bastelbögen, mit

denen sich innerhalb weniger Minuten ein kleines Geschenkkörbchen falten lässt. Die Körbchen sollen dann mit Süßigkeiten oder kleinen Geschenken befüllt und aus hygienischen Gründen in Zellophan-Folie verpackt werden. Bis

Donnerstag, 26. März können die Osterester dann bei Brillen Plaz (Marktplatz 34) oder in der Taunus-Apotheke (Friedrich-Ebert-Strasse 4) abgegeben werden. Ab Samstag, 28. März, werden die Körbchen an die Tafel-Kunden ausgegeben. *hk*



Sulzbach

Heute für Sie da:
Christian Neubauer
(06192) 96 52 83
hk-sulzbach@fnp.de

Der neue Hotel-Chef

Sulzbach. Das Dorint MTZ Sulzbach hat einen neuen Direktor. Der Mann heißt Martin Benker, ist 44 Jahre alt, stammt aus Heidelberg und mag seinen Beruf: „Wo geht es denn sonst noch so abwechslungsreich zu wie in der Hotelbranche? Als Hotel-Direktor leitet man ein betriebswirtschaftliches Unternehmen und ist gleichzeitig

Gastgeber. Eine einzigartige Verbindung.“ Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Martin Benker in der Branche. Nach vielen erfolgreichen Jahren in der Business-Hotellerie zog es ihn 2013 nach Ägypten, wo er das größte Inter-Continental Resort in Taba-Heights-Resort leitete. Das Dorint ist ein Vier-Sterne-Superior-Haus mit 282 Zimmern und Suiten. *hk*



M. Benker

„Fantastischer Abend“ der Rekorde

Die zehnte Benefiz-Veranstaltung zugunsten der „Fördergemeinschaft Morogoro + Khammam“ verlief so erfolgreich wie noch nie.

Sulzbach. Mehr als 250 Gäste saßen, standen und flanierten im Bürgerzentrum Frankfurter Hof und unterstützten das Projekt, das zur Lebensaufgabe des Ehrenvorsitzenden der Sulzbacher Gemeindevertretung und langjährigen stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden der Hoechst AG, Oswald Bommel, geworden ist. Seit dem Jahr 2000 wurden mehr als 500.000 Euro gesammelt, mit denen in Morogoro in Tansania für 1130 bedürftige Kinder zwei Schulen mit 18 Gebäuden und in Khammam in Indien zwei Internate für 90 Mädchen errichtet wurden. Beide Einrichtungen werden von den Heiliggeist-Schwestern, einem Orden, der 1950 in Mammolshain gegründet wurde, betreut.

Bei der Veranstaltung vom Samstag kamen noch einmal 2780 Euro hinzu. Das ist der Erlös aus Speisen und Getränken sowie der reichhaltigen Tombola mit 1700 Preisen. Jedes Los erhielt einen Gewinn. „So eine große Tombola habe ich noch nie gesehen“, schwärmte Angel Rodriguez-Toledo, der zu Bommels Helferschar gehört. Bommel: „Unser Team musste viel trommeln und laufen, um so viele Preise zusammenzukriegen. Wir haben die Frage nach Tombolapreisen über Sulzbach und das Main-Taunus-Zentrum hinaus auf die Nachbarkommunen ausgedehnt. Das hat sich gelohnt.“ Der erste Preis war ein Flug mit ei-

nem Motorsegler über das Rhein-Main-Gebiet.

Dieser zehnte Benefizabend im Bürgerzentrum Frankfurter Hof war geprägt von einer besonderen Atmosphäre der Gemeinschaft und der Hilfsbereitschaft. „Da muss man doch einfach hingehen und helfen“, sagte eine Sulzbacherin, die genüsslich den Gemüse-Reis mit Hühnchen probierte, der von den in Mammolshain stationierten Heiliggeist-Schwestern zubereitet wurde.

Bildung gegen Armut

Veranstaltet wurde der Benefizabend von der Gemeinde Sulzbach. Bürgermeisterin Renate Wolf, die mit ihrem Mann auch ein Patenkind in Khammam in Indien betreut, unterstrich die Bedeutung von Bommels Initiative: „Bildung hilft, Elend und Armut in der Welt zu bewältigen.“

Der erste Benefizabend im Jahr 2006 war auf Initiative zweier Bands zustande gekommen: Es spielten die Formation der Familie Becker, „Becker Five“, und die Gruppe „Latina“ mit Angel Rodriguez-Toledo. Mittlerweile kann ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm präsentiert werden, dessen Auftakt stets unter

dem Motto „Von Kindern für Kinder“ steht.

Die Knirpse der Katholischen Kindertagesstätte spielten auf der Bühne die Geschichte vom „Stockmann“. Mädchen und Buben sowie das Betreuer-Team des auf musikalische Früherziehung ausgerichteten Evangelischen Kindergartens sangen und trommelten für den guten Zweck.

Musik und Gesang steuerte auch die von Angel Rodriguez-Toledo geleitete Kinder-Gitarrengruppe bei. Viel Applaus gab es für die Bauchtänzerin Carolina Maggioro, die talentierte Pianistin Chiara Sauberber sowie die amtierenden deutschen Meister und Weltmeister des Jahres 2011 im Tango Argentino, Britta Rossbach und Reinhard Stumpf.

Der 79 Jahre alte Bommel blickte an diesem für ihn „fantastischen Abend“ in die Zukunft: „Das Schulprojekt in Tansania wird abgeschlossen sein, wenn in wenigen Monaten die Zahl von 1200 Kindern und Jugendlichen erreicht sein wird. In Indien soll die Betreuung der derzeit 90 Mädchen im Internat, denen auch eine Berufsausbildung nach der Schulzeit angeboten wird, ausgebaut werden.“ *mir*



Initiator Oswald Bommel im Kreis von Heiliggeist-Schwestern und Helfern. Foto: Nietner

HEUTE IN SULZBACH

Behörden, Beratung

Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 11: 9 bis 12 Uhr Sprechzeit. Telefonisch erreichbar unter (06196) 7021-0 von 8.30 bis 12.15 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr.

Bürger-Info-Service: 7.30 bis 12 Uhr, im Rathaus, Hauptstraße 11.

Hospizgruppe „Die Quelle“: 18 bis 19.30 Uhr, Telefon (0173) 920 67 83.

Abfallkalender

Wertstoffhof, An der Schindhohl 15: 16 bis 18 Uhr, Annahmezeit.

Sperrmüll kostenlos abholen lassen

Sulzbach. Die nächste Sperrmüllabfuhr ist in Sulzbach im gesamten Ortsgebiet am Dienstag, 31. März. Auf diesen Termin weist die Gemeindeverwaltung hin. Der Sperrmüll soll morgens ab 6 Uhr am Straßenrand bereitstehen. Er muss so aufgestellt werden, dass er weder Autos noch Fußgänger oder Radfahrer behindert. Die Abholung erfolgt kostenlos. Eine Anmeldung für die Abfuhr ist nicht erforderlich. *um*



Verlassen Sie sich nur auf die Original- easylife-Therapie!

Dr. med. Wolfgang Nixdorf und Dr. med. Erich Wutzke sind betreuende Ärzte bei easylife. Von Anfang an garantiert das gesamte easylife-Team den Teilnehmern eine professionelle und medizinisch fundierte Abnehm-Begleitung.

Egal, ob Sie nur Ihre kleinen Problemzonen beseitigen wollen oder unter starkem Übergewicht leiden: Sprechen Sie mit uns! Danach wird für Sie vieles leichter.

Mehr Infos unter: www.easylife-hessen.de

Endlich schlank in den Frühling: Nicht warten, jetzt starten!



**Kostenfreier
Beratungstermin:**

FFM: ☎ 069 17 53 70 700
Hanauer Landstraße 293a | 60314 Frankfurt



DA: ☎ 06151 800 80 20
Pfnorstraße 14 | 64293 Darmstadt